

Seit ihrer erstmaligen Vorstellung im Jahre 1946 hat sich die Vespa, der legendäre Motorroller des italienischen Herstellers Piaggio, zu einem wahren Kultobjekt entwickelt. Aus kleinsten Anfängen hat sich die aus einem einzigen Modell mit einer bescheidenen Motorisierung hervorgegangene Vespa inzwischen zu einer beachtlichen Modellfamilie entwickelt, die sowohl für den Alltagsverkehr als auch für sportliche Ambitionen das richtige Fahrzeug enthält. Von Anfang an erwies sich die Vespa als ideales Objekt für technisches und optisches Tuning. Vielen Vespafahrern kommt es vorrangig darauf an, ihren Roller optisch zu stylen und zu individualisieren. Chrom- und Alu-Applikationen bieten hierzu unendliche Möglichkeiten. Im Trend liegt seit einiger Zeit das Retro-Styling, das Modellen aus der aktuellen Produktion das einzigartige Flair einer klassischen Vespa verleiht. Beim Technik-Tuning steht die Steigerung der Motorleistung und damit der erzielbaren Höchstgeschwindigkeit im Vordergrund. Beliebte Tuningelemente sind hier Zylinderkits und Auspuffsysteme sowie modifizierte Stoßdämpfer als Einzelstück oder Set. Technikuning für jede Vespa Seit Jahrzehnten gibt es unzählige Möglichkeiten der Leistungsoptimierung für alle Vespa-Modelle. Das gilt sowohl für die heute nicht mehr produzierten Klassiker 98, 125, 150 und GS als auch für modernere Modelle wie GT 125 und 200, LX 125 und 150 i.e. sowie GTS 250 i.e. und GTS 125. Ein Tuningangebot gibt es für alle aktuellen Modelle wie S 50 ([Zwei- und Viertaktmodelle](#)), die luftgekühlten Viertakt-Dreiventiler S 125 und S 150 3V mit Einspritzmotor und Variomatik sowie die ebenfalls mit Einspritzer und Variomatik ausgestatteten Viertakt-Vierventiler 125 i.e. und 300 i.e. und die Einzylinder-Zweitakt-Versionen PX 125 und PX 150, die eine Neuauflage der klassischen PX darstellen. Auch für alle Modelle der Baureihen 946, Primavera und Sprint existieren passende Lösungen für mehr oder weniger intensives Technikuning. Dieses zielt vorrangig auf die Steigerung der Motorleistung und damit der Endgeschwindigkeit. Dabei steht Zylindertuning meist im Mittelpunkt. Es gibt für viele Vespas spezielle Zylinder-Tuning-Kits und Touren-Sets. Für leistungsstarke Modelle existieren sogar spezielle Rennzylinder sowie doppelt gesaugte Zylinder von Herstellern wie Quattrini. Das Angebot wird von italienischen Marken wie Polini, Vera, Zirri und Fabrizi dominiert, da die Vespa-Tuningszene in Italien besonders vielfältig ist. Technikuning findet meistens auch in Form des Auspufftunings statt. Dabei wird im Regelfall der Serienauspuff durch ein auch optisch attraktives Edelstahlmodell (meist in Chromoptik) ersetzt, das mit einem passenden Endschalldämpfersystem auch einen kernigen Sound abliefern. Immer mehr Versandhändler für Vespa Ersatzteile spezialisieren sich für solch eine Art der Artikel. Bei Autos sieht die Sache etwas anders aus, wie man am Beispiel des Händlers www.ersatzteilekauf24.at/autoteile sieht, möchten manche Shops den Bereich herkömmlicher Ersatzteile und Tuningteile streng trennen. Nichts desto trotz gibt es im Internet genug Teile-Händler, die ein umfassendes Angebot an Teilen für ein effektives Technik- und attraktives Optiktuning bieten. Beim Technikuning spielen daneben Wasserkühler-Umbauten sowie Fahrwerk- und Bremsmodifikationen eine wichtige Rolle. Auch die Optimierung von Kupplungssystemen und Übersetzungen ist häufig Gegenstand von Tuningarbeiten an der Vespa. Die Vespa individuell und attraktiv gestalten Beim Optiktuning geht es vorrangig darum, die Vespa so einzigartig zu gestalten, dass dieser stylische Scooter zu einem echten Eyecatcher wird. Dazu trägt vor allem der Ersatz von eher schmucklosen Serienteilen durch Elemente in Chrom- oder Alu-Optik sowie die Anbringung entsprechender Applikationen bei. So gibt es optisch attraktive, verchromte Gepäckträger, Sturzbügel und Seitenständer sowie komplette Trittleistensätze. Optische Eleganz lässt sich zudem mit hohem Alltagsnutzen kombinieren. So gibt es stylische Topcases und Beinschildtaschen, die auch beim Transport von Einkäufen wertvolle Dienste leisten. Zum Optiktuning zählen desweiteren Elemente des Retro-Designs wie die reizvollen Scheinwerferschirmchen, die klassische Vespas serienmäßig besaßen.